

# **„e-velopment“**

## **Brücken über die „digitale Kluft“**

Statement zur Anhörung der SPD- Programmkommission  
„Globalisierung und ihre Folgen“

Berlin, Willy-Brandt-Haus, 22.11.2000

Michael Schwemmle

[schwemmle@input-consulting.com](mailto:schwemmle@input-consulting.com) / [www.input-consulting.com](http://www.input-consulting.com)

**...input**  
consulting

## „e-velopment“ - worum geht es ...

- „e-velopment“ - Sammelbegriff für Initiativen zur weiteren Verbreitung und intensiveren Nutzung von ICT in sich entwickelnden Ländern
- „e-velopment“ zielt auf
  - connectivity - Erweiterung von Zugangsmöglichkeiten zu ICT
  - capacity - Stärkung der Fähigkeiten zur Nutzung von ICT
  - content - Entwicklung bedarfsgerechter ICT-Anwendungen und -Inhalte
- „e-velopment“- kein Allheilmittel, kein Wert an sich, sondern Mittel zum Zweck: „Information is power. Knowledge is the new global asset, ... the very premise of progress.“ (Kofi Annan)

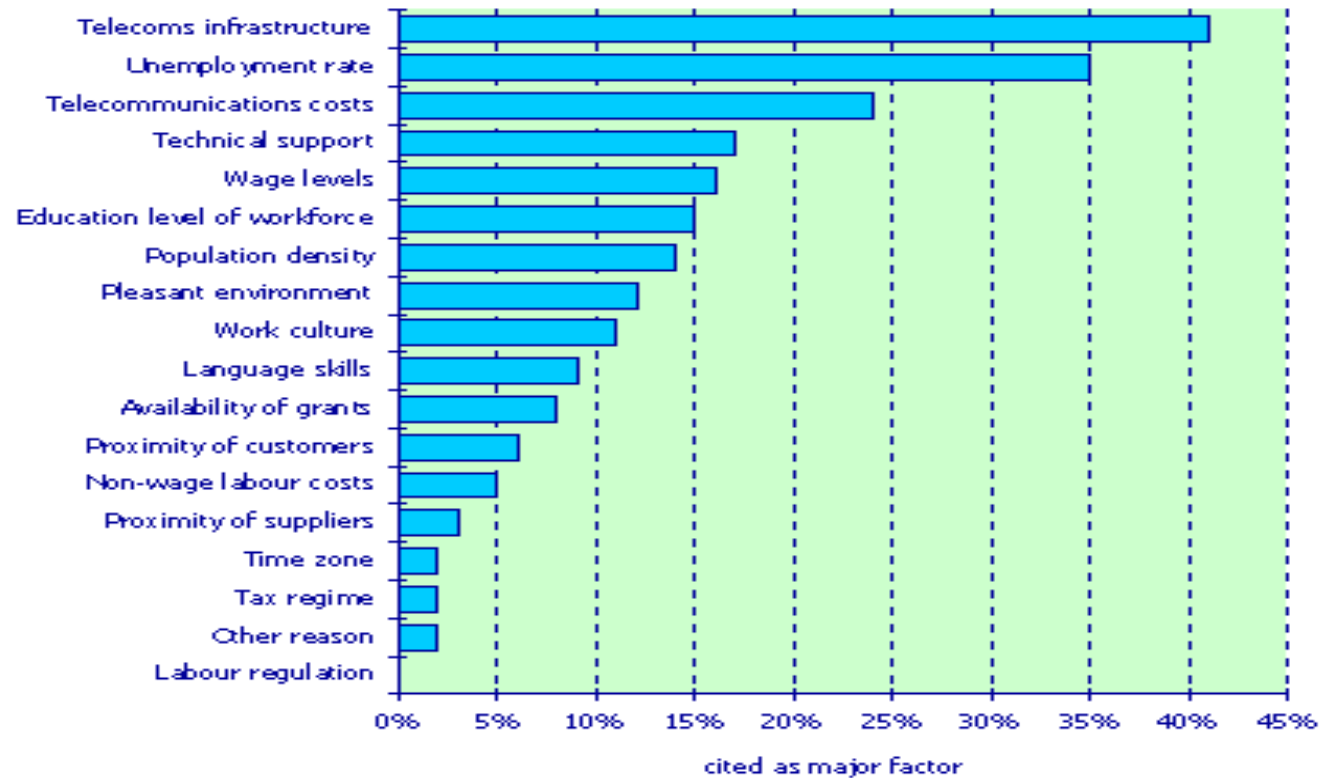
## „e-velopment“ - das Potential von ICT ...

- ICT - Werkzeuge zur Unterstützung, Beschleunigung von Entwicklung
- ICT eröffnen Möglichkeiten zur
  - Steigerung (gesamt-)wirtschaftlicher Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit (u.a. durch Senkung von Transaktionskosten )
  - Verbesserung öffentlicher Dienstleistungen (Erziehung, Gesundheit, Umweltschutz, Verwaltung)
  - Erhöhung gesellschaftlicher Kohäsion
  - Stärkung benachteiligter Gruppen
  - Demokratisierung
- „leapfrogging“ via ICT?

## eine globale digitale Ökonomie ...

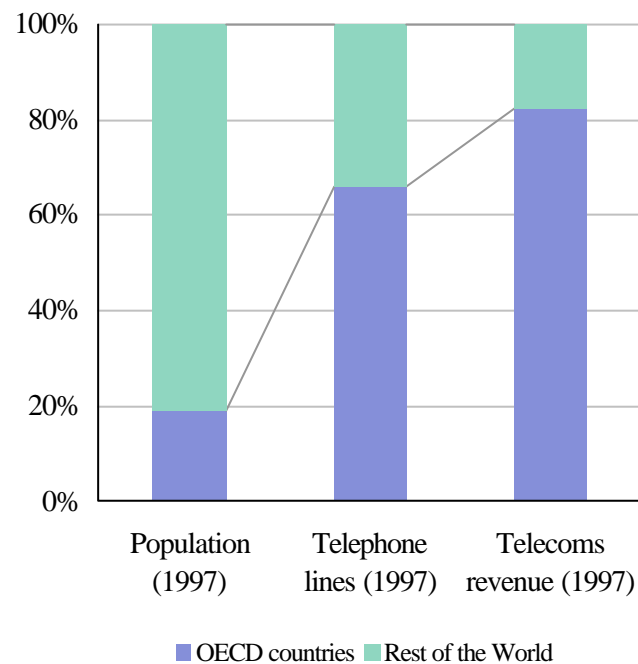
- e-commerce
  - Relativierung geographischer Distanz
  - Absenkung von Marktzugangsbarrieren
  - „Disintermediation“
- e-work
  - Delokalisierung von Arbeit über elektronische Netze
  - Call Center, Dateneingabe, Softwareproduktion, Teleservices, ...
  - Nutzung von Standortvorteilen, Optimierung von Wertschöpfungsprozessen
- Chancen für den Süden in einer neuen industriellen Geographie?

# „e-work location“ - Standortfaktoren für die Ansiedlung von Call-Centern



Source: IES/TCA Survey of Call Centre Managers 1999;  
[www.emergence.nu/news/location](http://www.emergence.nu/news/location)

## der Befund - eine „digitale Kluft“ ...



| Anzahl und Anteile der Menschen mit Internet-Zugang (03/2000) |                       |                                |
|---|-----------------------|--------------------------------|
| Weltregion  | absolute Zahlen (Mio) | Anteile an der Bevölkerung (%) |
| Afrika  | 2,5                   | 0,3                            |
| Asien / Pazifik   | 54,9                  | 1,6                            |
| Europa  | 72,0                  | 9,9                            |
| Südamerika  | 8,8                   | 2,5                            |
| Mittlerer Osten   | 1,3                   | 0,8                            |
| Nordamerika   | 136,1                 | 44,3                           |
| <b>insgesamt</b>  | <b>275,6</b>          | <b>4,5</b>                     |

Source: Analysis (2000), The Networking Revolution and the Developing World

...input  
consulting

Source: UNO - ECOSOC (2000), Development and international cooperation in the twenty-first century ...

## ***e*-velopment - Zeichen der Hoffnung ...**

- supranationale Initiativen
  - G8 - Okinawa Charter on Global Information Society („dot.force“)
  - UN-ECOSOC - Report „ ... the role of information technology ...“
  - World Economic Forum - Global Digital Divide Initiative
- Aktivitäten in den Ländern des Südens, z.B. Afrika
  - African Information Society Initiative - AISI
  - ICT-Aktionsprogramme in vielen afrikanischen Staaten
  - ambitionierte Projekte - „Africa One“
- neue technische und organisatorische Optionen
- erfolgreiche Projekte

## neue technische und organisatorische Optionen ...

- drahtlose Telekommunikation
  - Mobiltelefonie 2G+ (GPRS)
  - Mobiltelefonie 3G (UMTS)
  - „wireless local loop“
  - Satellitenkommunikation - low earth orbit satellites (LEO)
- Kommunikationscontainer - „little intelligent communities“ (Lincos)
- Telecenter, Cybercafés, ...
- Netzrechner
- Video-e-mail
- verbesserte Benutzeroberflächen
- Sprach(übersetzungs-)software



## **ein Beispiel für erfolgreiche Projekte - Mobiltelefone für die Ärmsten in Bangladesh ...**

- Vergabe von Mobiltelefonen (Village Pay Phones - VPP) im Leasing-Verfahren durch die Grameen Bank an ausgewählte Mitglieder
- entgeltliche fallweise Nutzung der VPP durch andere Dorfbewohner
- Projektergebnisse u.a.:
  - Stärkung der Position ärmerer Produzenten am Markt (z.B. durch aktuelle Informationen über Marktpreise)
  - verbesserte Kontaktmöglichkeiten mit Ärzten, Ambulanzstationen
  - wichtiges Hilfsmittel bei Naturkatastrophen (Flut im Jahr 1998)
  - Steigerung sozialer Kohäsion (Kontakt mit Familienmitgliedern)
  - „empowerment“ von Frauen
- Weitere Details: ZEF-Discussion-Paper No. 8 „Village Pay Phones and Poverty Reduction ...“ ([www.zef.de/zef\\_englisch/f\\_publ.html](http://www.zef.de/zef_englisch/f_publ.html))

## „e-velopment“ - politische Initiative tut not ...

- „ ... it is clear that unless radical and decisive action is pursued, the differential access to information and knowledge will become much more acute. Clearly, such action cannot be left to market forces alone ...“ (UN-ECOSOC-Report 2000)
- ein kritisches Stadium, ein schmales Zeitfenster: Initiative jetzt!
- Empfehlungen:
  - Priorisierung auf der Globalisierungsagenda
  - Initiierung neuer, Koordinierung vorhandener Aktivitäten
  - eine deutsche „Internet for Economic Development Initiative - IED“?
  - eine deutsche „digital oportunity task force - dot.force“?
  - ein deutsches Bündnis für „e-velopment“?
- wer, wenn nicht die SPD?

## **„Wo aber Gefahr ist, wächst das Rettende auch.“**

- “While the bad news is that the global equity problem is getting worse, the good news is that international and national bodies have an improved understanding of policies that can expand and accelerate the distribution of ICTs to poor population in developing countries.

There is an ICT equity problem. There is a growing sense of urgency about the problem. And there is knowledge about how to reduce the problem.”

Francisco Rodriguez / Ernest J. Wilson:

Are Poor Countries Losing the Information Revolution? InfoDev Working Paper 05/2000

## **input-Aktivitäten im Themenfeld ...**

- Beratung von Gewerkschaften in/aus Südafrika, Indien, Bangladesh, Pakistan, ... - zur Restrukturierung des Telekom-Sektors 1995 ff.
- „Information Society and Development - ISAD“ - Konferenz Johannesburg 1996
- „anytime, anyplace - Befunde zur elektronischen Internationalisierung von Arbeit“ - Studie 2000
- „Wettlauf Informationsgesellschaft - Regierungsprogramme im internationalen Überblick“ - Studie (mit Dieter Klumpp) 2000
- „Building up an international trade union community in the net - int.unity“ - Projekt zur grenzüberschreitenden Telekooperation 2000 ff.

**Programmkommission der SPD**  
**Öffentliche Anhörung „Globalisierung und ihre Folgen“**  
**22. November 2000, Berlin**

12.00 Uhr      Begrüßung und Moderation  
**Heidmarie Wieczorek-Zeul**  
Stellvertretende Vorsitzende der SPD  
Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

**Was ist neu an der Globalisierung?**

**Juan Somavia**  
Generaldirektor der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)

**Dr. Ursula Engelen-Kefer**  
Stellvertretende Vorsitzende des DGB

**Andreas Renschler**  
Vorsitzender der Geschäftsführung, MCC smart GmbH

**Die internationale und regionale Gestaltung der Globalisierung**

**Mats Karlsson**  
Vizepräsident der Weltbank

**Hans-Helmut Kotz**  
Präsident der Landeszentralbank in der Freien Hansestadt Bremen,  
in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt

**Prof. Dr. Franz Nuscheler**  
Professor für internationale Politik, Gerhard Mercator Universität Duisburg  
Stellvertretender Vorsitzender der Stiftung Entwicklung und Frieden

**Michael Windfuhr**  
Vorstandsvorsitzender Germanwatch

**Dr. Monika Wulf-Mathies**  
Europapolitische Beraterin des Bundeskanzlers

**Wie kann verhindert werden, dass die Kluft zwischen Nord und Süd größer wird? Die Rolle der Informations- und Kommunikationstechnologie, Digital Divide und Bildung**

**Mark Malloch Brown**  
Administrator des United Nations Development Programme (UNDP)

**Michael Schwemmler**  
Geschäftsführer der INPUT Consulting GmbH

16.50 Uhr      Schlußwort: **Heidmarie Wieczorek-Zeul**